

Sitzgruppe für Freiflächen

Gestalterkollektiv:
Dieter von Amende
Horst Hartmann
Roland Löffler

Aufgabe:

Gestaltung von Stühlen und Tischen für Terrassen, Gartenrestaurants und Boulevardcafés, für Sommerveranstaltungen, für Anlagen in Wohnbezirken, Naherholungszentren und für ähnliche Zwecke. Gefordert werden hohe Unempfindlichkeit gegen Korrosion und Verwitterung, der Eindruck optischer Leichtigkeit und geringes Gewicht sowie die Gewährleistung einer einfachen und ökonomisch vertretbaren Fertigung. Als Bedingung gilt eine stapelbare, zusammenklappbare oder -steckbare Ausführung.

Lösung:

Bei der Suche nach einem Material erwies sich glasfaserverstärkter Polyester als sinnvoll. Es entspricht sowohl den gestellten Anforderungen als auch der gestalterischen Idee, organische Formen zu finden, die den besonderen Bedingungen des Freiraumes mit seiner einerseits architektonischen und andererseits vegetativen Umgebung entsprechen.

Um sie dem Charakter der jeweiligen Raumsituation gut anpassen zu können und um lockere Gruppierungen mit ihnen zu ermöglichen, wurden Sitzmöbel in zwei kombinierbaren Variationen entwickelt, zu denen ein Tisch gehört. Alle drei Teile lassen sich jeweils in einem Stück fertigen und sind auf engstem Raum stapelbar. Verstärkte Ränder sorgen für eine angenehme Handhabbarkeit, Öffnungen in den Sitzflächen für den Regenablauf.

Die Einfärbung der glatten Oberfläche während der Fertigung löst das Oberflächenproblem auf Lebenszeit und rechtfertigt, zusammen mit den genannten Vorteilen gegenüber herkömmlichen Möbeln, den höher liegenden Anschaffungspreis. Als Farben wurden Weiß und ein kräftiges Dunkelgelb vorgeschlagen, um zwar Leuchtkraft zu erreichen, jedoch chaotische Buntheit zu vermeiden.

D. v. A.

